

Zwei Turniersiege zum Abschluss des Jahres

Am vergangenen Wochenende fanden im aargauischen Schöftland zum Abschluss eines langen Radball-Jahres die Weihnachtsturniere statt. Der VMC Liestal war dabei mit drei Teams vertreten und konnte zwei Mal ein Turnier gewinnen.

In der U19/U17-Kategorie traten die Liestaler mit dem U17 Schweizermeisterteam in der Besetzung Elia Geiger und Simon Müller an. Müller konnte ein paar Wochen zuvor mit Levin Fankhauser, mit welchem er in der Junioren-Nationalmannschaft im Einsatz ist, bereits das Turnier in Möhlin gewinnen. In der Originalbesetzung liessen die beiden in keinem Spiel etwas anbrennen und konnten alle fünf Spiele gewinnen. Ausser gegen Oftringen 1, welche im U17 Final vierte wurden, wurde es mit 3:2 etwas knapper. Damit schlossen Elia Geiger und Simon Müller ein erfolgreiches Turnier mit einem Turniersieg ab.

In der U15 konnten Elias Oberer und Nils Affolter, welche in dieser Kategorie den Vizeschweizermeistertitel gewannen, ebenfalls einen Turniersieg holen. Sie konnten sich in allen vier Spielen souverän durchsetzen und alle Spiele klar für sich entscheiden. Für die beiden wird es nächste Saison in der höheren Liga wieder eine neue Herausforderung geben, wenn sie dann wieder die jüngsten sein werden.

In einem starken NLA-Feld traten am Samstag Andry Accola und Lukas Oberer an. Die beiden trafen in der Vorrunde auf zwei NLA-Teams, sowie zwei NLB-Teams. Im ersten Spiel des Tages gegen die NLA-Mannschaft aus Oftringen hatten Accola/Oberer noch Mühe und sie mussten zuerst in ihr Spiel finden. Schon bald lagen sie mit mehreren Toren im Hintertreffen und trotz der Aufholjagd in der zweiten Hälfte mussten die mit einer Niederlage ab dem Feld. Doch danach konnten sie gegen die anderen drei Teams jeweils einen Sieg holen und sich somit für das Halbfinale qualifizieren. In diesem trafen sie auf den Vizeschweizermeister, das Team aus Mosnang. Leider gelang Accola/Oberer keine Steigerung und sie mussten gegen die Toggenburger eine 3:5 Niederlage entgegennehmen. Im Spiel um Platz drei trafen sie dann wiederum auf Oftringen, welche ihren Halbfinal gegen das deutsche Team aus Hofen ebenfalls verloren. Das letzte Spiel war um einiges knapper als das erste Aufeinandertreffen. Trotzdem spielten die Aargauer cleverer und konnten sich den dritten Platz sichern. Doch mit einem vierten Rang in einem so starken Feld, war für das Liestaler NLA-Team ein guter Gradmesser für die neue Saison welche Mitte Januar beginnen wird.

19.12.2022